

Geibel, Emanuel: Mittsommernacht (1833)

1 Durchs Gewölk die Sterne lauschen,
2 Und der Lilie Duft erwacht;
3 Willst du mich, wie sonst, berauschen,
4 Dunkelschwüle Sommernacht?

5 Deiner Elfen Schwärme kreisen
6 Lockend wieder um mich her,
7 Doch auf ihre Zauberweisen
8 Find' ich nicht die Antwort mehr.

9 Ach, es wird von keinem Sehnen
10 Zärtlich mehr dies Herz betört,
11 Und zugleich mit seinen Tränen
12 Hat sein Hoffen aufgehört.

13 Nur was einst so süß mir deuchte
14 Und so schmerzlich als Verlust,
15 Zieht wie fernes Blitzgeleuchte
16 Mir erinnernd durch die Brust.

(Textopus: Mittsommernacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61779>)